

Magic Nepal-Motorradtour im Schatten der höchsten Berge der Welt

Das etwas andere Gebirge ... mit einem ganz anderen Motorrad

Eines der letzten Großen Motorradabenteuer

13.Oktober – 30.Oktober 2017



Nepal - das Hindu-Königreich im Himalaya, sattgrüne Hügellandschaften, ewig schneebedeckte und über achttausend Meter hohe Bergriesen, reißende Flüsse, Dschungel und Regenwälder, spektakuläre Bergstraßen, geschichtsträchtige alte Städte mit Basaren und Palästen, Dörfer in der einsamen Wildnis, einzigartige Pflanzen- und Tierwelt... Aus der landschaftlichen und kulturellen Vielfalt dieses traumhaften Reiselandes haben wir speziell ein Programm der besonderen Art auf nicht mehr als zwei Räder gestellt. Denn wie könnte man dieses Eldorado schöner und hautnah erleben als mit dem Motorrad?

Mit sattem Sound bollert der Einzylinder vor sich hin. Eine Royal Enfield Bullet 500, englisches Schwermetal, "made in India". Relikt längst vergangener Kolonialherrschaft und originalgetreu in guter Tradition weitergebaut, fast unverändert seit 60 Jahren. Ein fabrikneuer Oldtimer, der mehr als andere Motorräder "den Weg zum Ziel macht".

Erstausend gut sind die Straßen, fast alle asphaltiert. Und das in einer Gegend, die noch vor wenigen Jahren gänzlich abgeschirmt vom Tourismus ihr Mauerblümchendasein fristete. Eingeklemmt zwischen Nordindien, Tibet und den gewaltigen Felsriesen des Himalaya.

Schon aus der Ferne leuchten die gleißenden Felder der unberührten Gletscher der Mount Everest Range. Sich diesen eisigen Giganten so dicht zu nähern, wie es auf zwei Rädern eben geht, ist nur ein Ziel dieser erlebnisreichen Motorrad Tour. Die viel Spannung bietet, weil in Asien hinter jeder Kurve eine Überraschung wartet.

Der Bogen spannt sich weit: von eisigen Gebirgsflüssen bis zur glühenden Hitze in der Terai-Ebene, von den quirligen Straßen Kathmandus bis zu den engen Gassen abgeschiedener Bergdörfer. Und von den "Fishtail Mountains" des Annapurna-Massivs bis zu den Achttausendern rund um den Mount Everest.

2017 startet unsere fünfte Nepal-Tour und wir wollen wieder in viele leuchtende Augen sehen.....erlebt mit uns eines der faszinierendsten Landschaften der Welt auf dem Motorrad.



Cruising India Since 1989...

Magic Nepal Motorradtour Routing

1. Tag 13.10.2017 Freitag

Flug ab Deutschland (Dresden/Leipzig/Prag) am späten Nachmittag über Delhi/Persischen Golf nach Kathmandu als Nachtflug

2. Tag 14.10.2017 Samstag

Ankunft in Kathmandu am Vormittag oder frühen Nachmittag. Am Flughafen werden Sie von unserem Mann vor Ort, erkennbar an seinem "Classic Bike Adventures"-Schild, bereits erwartet. Per Luxus-Bus erfolgt der Transfer zum Hotel bei Mugling, ca. 150 km von Kathmandu entfernt. Die Busfahrt an sich ist schon eine interessante Einstimmung auf die nächsten zwei Wochen. An das, was wir durch die staubigen Scheiben sehen, müssen wir uns sicherlich erst noch gewöhnen.

Es bleibt ein wenig Zeit zum Relaxen im Riverside Spring Resort, während unser Tourguide den Geldwechsel für Sie erledigt. Danach trifft man sich zum kurzen Briefing. Nach dem Kennenlernen geht es zum gemeinsamen "Welcome Dinner", bei dem einheimische Spezialitäten serviert werden...

3. Tag 15.10.2017 Sonntag Mugling – Bandipur 110 km

Nach dem Briefing die erste "Warming up" Motorradtour- Etappe nach Gorkha und weiter nach Bandipur. Morgens, nach einem gemütlichen Frühstück, stehen die Enfields zum näheren Kennenlernen und zur Übernahme bereit. Wir nehmen uns Zeit für die Einweisung und zum Üben auf einem ruhigen Parkplatz vor dem Resort .

Aufgrund des chaotischen Verkehrs auf den nepalesischen Hauptverbindungen und insbesondere auf dem "Prithvi Rajmarg" Highway ist ein kleines Training auf einem verkehrsberuhigten Terrain das Sicherste für alle Beteiligten. Denn auf den Linksverkehr muss man sich erst einstellen.

Danach geht es, quasi als Bewährungsprobe, auf eine kleine verträumte Bergstraße, die uns in die entlegene Bergwelt der Himalaja-Ausläufer entführt. Wie ein Juwel liegt das kleine, nahezu unberührte Bergstädtchen Gorkha inmitten der terrassierten Berghänge auf zirka 1.200 Meter Höhe, berühmt für seine Paläste und Tempel der Shah-Dynastie aus dem 17. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Danach geht es wieder runter auf den „Pokhara Highway“ und nach gut 20 km biegen wir ab, um auf einer kleinen Bergstraße hinauf nach Bandipur zu klettern, eine liebevoll restaurierte kleine Newari Handelsstadt. Wir übernachten in einem typischen Newari Haus, dem „Old Inn“. Diese Übernachtung ist ein besonderes Highlight und seit 2011 neu im Programm.



4. Tag 16.10.2017 Montag Bandipur – Begnas Lake 120 km

Nach dem Frühstück fahren wir durch fruchtbare Täler bis zum Begnas-See . Zwischendurch besuchen wir das hoch über dem Tal gelegene "Museumsdorf" Bandipur. Die Auffahrt ist ein Biker Leckerbissen ! Wir erreichen am frühen Nachmittag das stilvolle Begnas Lake Resort, direkt am See gelegenen. Zeit zum schwimmen im See und für eine entspannende Ayurveda Massage, abends ein leckeres BBQ Dinner

5. Tag 17.10.2017 Dienstag Begnas Lake – Pokhara 70/150 km

Eine etwa 70 km-Tour führt uns über eine neuerbaute und wenig befahrene Bergstraße bis an den Westrand des Annapurna-Massives, auf dem Weg nach Baglung; diese Tour verspricht atemberaubende Ausblicke auf die traumhafte Landschaft. Danach geht es über Nuwakot (den Paraglider Startpunkt über dem Fewa See) nach Pokhara. Am Nachmittag kann man am Phewa-See relaxen und/oder eine Ausfahrt mit gemietetem Ruderboot mit atemberaubenden Ausblicken auf das Annapurna-Massiv unternehmen, oder eine Fahrt zu einem tibetischen Flüchtlingscamp mit dem Besuch eines buddhistischen Klosters unternehmen. Wir übernachten in einem einfachen, dafür aber zentral an der Lake Road gelegenen Hotel Snowland - Abends dann noch ein Pub Besuch mit Live Music-legendär im Bussy Bee....

6. Tag 18.10.2017 Mittwoch Pokhara – Thansen 130 km

130 km einsame Bergstraßen mit nichtendenden Kurven auf dem "Siddharta - Highway", benannt nach dem historischen Buddha "Siddharta Gautama". Hier kommen auch Biker der Erleuchtung ein Stück näher... Am Nachmittag erreicht man das Handelsstädtchen Thansen. Es liegt auf 1.500 m Höhe und an der ehemaligen Seidenstraße. In der Altstadt, mit den vielen Händlern und Kunsthandwerkern, scheint die Zeit seit der Zeit der Karawanen nahezu stehen geblieben zu sein.

Danach laben wir uns an ausgesuchten nepalesischen Spezialitäten im historischen Ambiente des originellen "Naglo West"- Biergartens. Wir übernachten im "besten Haus am Platz", dem über der Stadt gelegenen Hotel Srinagar mit fantastischer Aussicht auf den westlich gelegenen Daulagiri Achttausender.

**7. Tag 19.10.2017 Donnerstag Thansen-
Mahendra-Royal Chitwan NP 180 km**

Von Thansen stürzen wir uns hinab durch felsige Schluchten in die tropische Tiefebene des Therai. Hier, im Flachland, mutet alles schon sehr indisch an, denn genauso weit und breit stellt man sich die indische Tiefebene vor. Und in der Tat erstreckt sie sich von den Hängen der Vorgebirge des Himalaya bis an die Küsten des indischen



Ozeans. Selbst die nepalesischen Städte versprühen dort schon dieses etwas befremdliche Flair des Indiens, wie wir es aus Filmen wie "Das Auge des Tigers" kennen. Kein Wunder, liegt doch Butwal, eine von zwei Städten, die wir passieren, keine 20 Kilometer entfernt von der indischen Grenze. In Sauhara, am Rande des Royal Chitwan National Parks gelegen, übernachteten wir im stilvollen Royal Park Hotel, der besten Jungle-Lodge in Sauhara, ein deutsch-nepalesisches Joint Venture Projekt. Abendessen und Dia-Show über Nepal's "Wildlife". Vor dem Schlafengehen genehmigen wir uns noch einen Gute-Nacht-Drink am romantischen Lagerfeuer und beobachten den Sonnenuntergang über dem Fluss.

8. Tag 20.10.2017 Freitag Im Chitwan NP 0 km

Ein motorradfreier Tag. Heute heißt es früh aufstehen, denn noch vor dem Frühstück unternehmen wir eine Elefanten-Safari in den Nationalpark, treffen auf wilde Rhinocerosse und mit sehr viel Glück sogar auf Leoparden. Nach dem Frühstück geht es per Einbaum zu den Krokodilen in den Crocodile Creek. Wer jedoch Tiger sehen möchte, der muss sich schon einer Trekkingtour in den Dschungel anschließen, dann sieht man diese sehr scheuen Raubkatzen eventuell ganz kurz aus vielen hundert Meter Entfernung. (Zu Fuß unterwegs ist man ja auch ganz froh, wenn der Tiger weit genug weg ist.)

Zweite Übernachtung im Royal Park Hotel, der besten Safari-Lodge vor Ort.



9. Tag 21.10.2017 Samstag Chitwan – Daman 140 km

Heute freuen wir uns auf einen spannenden Motorradtag. Auf einer der schönsten Bergstraßen Nepals, dem Rajpath-Highway, erklimmen wir den ca. 2.600 Meter hohen Kulekhani-Pass. Übernachtet wird kurz hinter der Passhöhe im komfortablen und rustikalen Everest Panorama Resort.

10. Tag 22.10.2017 Sonntag Daman-Hillstation Nagarkote 140 km

Bei Sonnenaufgang genießen wir vom Hotel aus den fantastischen Blick auf die Himalaja-Riesen vom Annapurna-Massiv im Westen bis zur weit entfernten Mt. Everest-Range im Osten.

Danach geht es tief hinunter von der Höhe des Kulekhani-Passes in das Trisuli-Tal. Über Naubise fahren wir auf dem "Prithvi Rajmarg"-Highway hinüber in das Tal von Kathmandu, wo uns das heftige Verkehrschaos auf der Kathmandu Ring Road bereits erwartet. Wir fahren eine kurze Strecke auf dieser stark frequentierten Hauptverkehrsader (Vorsicht und defensives Fahren sind hier oberstes Gebot!), bis wir abbiegen, hinauf zur Hillstation Nagarkote. Nagarkote liegt etwa 2.100 m hoch und bietet einen exzellenten Ausblick auf die meist schneebedeckten Siebentausender des Langtang-Lirung-Massivs. Übernachtung im "The Farmhouse Resort", einer ruhig gelegenen, idyllischen und sehr gemütlichen Lodge.

11. Tag 23.10.2017 Montag Nagarkote - „The Last Resort“ an tibetischer Grenze 100 km

Frühes Aufstehen ist angesagt, um mit etwas Glück das Mt. Everest-Massiv bei Sonnenaufgang zu erleben. Ein einmaliges Erlebnis!

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir mit der Abfahrt zum Arniko-Highway in Richtung der tibetischen Grenze. Doch zuerst steht die Besichtigung von Bhaktapur, einer der drei historischen Königsstädte des Kathmandu-Tales, mit der wunderschönen Altstadt und der berühmten Tempelanlage am Durbar Square, auf dem Programm.

Unser Tagesziel, das "LAST-Resort" am "Bothe Kosi" - River erreichen wir am Nachmittag. Dann ist erst mal Zeit zum Relaxen. Den Abend verbringen wir mit anderen Abenteurern und im offenen Club-Zelt des Resorts, die Nacht in Safari-Zelten unter allerdings festen Holzdächern.

12. Tag 24.10.2017 Dienstag THE LAST RESORT 0 km

Ein ganzer Tag im Adventure Resort. Heute besteht die Möglichkeit, an einem spektakulären White Water River Rafting teilzunehmen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen! Hier ist das Wasser wirklich noch ungezähmt. Wer danach noch Lust hat, kann mit dem Motorrad die ca. 20 km lange Staub- und Schotterpiste zur tibetischen Grenzstation an der Kodari-Brücke fahren.

Den ganz großen Adrenalin Kick verspricht der "Bungy Sprung" in die 160m tiefe Schlucht, direkt vom LAST RESORT aus möglich.

13. Tag 25.10.2017 Mittwoch LAST RESORT – Charikote 100 km

Morgens, nach unserem ausgiebigen Frühstück geht's wieder hinunter. Der Arniko-Highway, eigentlich nichts weiter als eine breite Staub- und Schotterpiste in der tiefen Schlucht des Bothe Kosi-Rivers, wird zur besseren Anbindung Chinas an Nepal und Indien von den Chinesen gebaut (und bezahlt!). An der tibetisch (chinesisch)- nepalischen Grenze dürfen wir bis in die Mitte der sogenannten Friendship-Bridge gehen. Wer ein bisschen weitergeht, kann dann wenigstens für sich behaupten, tibetischen Boden betreten zu haben. Besser mit einem Fuß auf der Brücke als mit dem Finger auf der Landkarte, oder?

Wir fahren den Arniko-Highway zurück und dann bis zum Abzweig der "Jiri"-Road. Diese, von der Schweizer Entwicklungshilfe gebaute, wild-romantische Bergstraße, schlängelt sich von 800 m bis auf zirka 2.700 m Höhe die tiefgrünen und üppig bewaldeten Bergflanken hinauf und gibt immer wieder fantastische Ausblicke in die fruchtbaren Täler und auf die sieben- bis acht tausend Meter hohen Schneeriesen der imposanten umliegenden Bergwelt frei. Hier geht Ihnen mit Sicherheit der eine oder andere Film durch.

Unser Tagesziel, die kleine Bergstadt Charikote (2.000 m), erreichen wir am späten Nachmittag. Wir werden im sehr gemütlichen, traditionell gebauten "Charikote Panorama Resort" für eine Übernachtungen einkehren.

14. Tag 26.10.2017 Donnerstag Charikote – Kathmandu 120 km

Nach etwa 120 kurvenreichen Kilometern erreichen wir am Nachmittag Kathmandu.

Dort besuchen wir, sofern ausreichend Zeit vorhanden, das Hinduheiligtum Pashupatinath und anschließend die Stupa von Bodnath, den größten und berühmtesten Buddha-Tempel Nepals. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer bis zum sehr komfortablen, ruhig und zentral gelegenen Hotel "Nirvana Garden", wo wir für die letzten 3 Übernachtungen eingebucht sind.

15. Tag 27.10.2017 Freitag Kathmandu – Pattan 95 km

Heute besichtigen wir in Kathmandu zuerst den Altstadtbazar. Hier fasziniert uns ein exotischer Flair aus asiatischen Bazaren, hübschen Tempelanlagen und engen Altstadtgassen. Danach geht es auf Wunsch auch in die Schwesterstadt Pattan, berühmt für Ihren Tempelbezirk und ein sehr eindrucksvolles Museum.

Auch zu empfehlen ist eine Besichtigung von Swayambhunath, dem berühmten Affentempel oberhalb der Hauptstadt weithin sichtbar auf einem Hügel gelegen. Am Abend wird es dann zum Abschied bei einem leckeren Farewell-Dinner noch einmal typisch nepalisch, bevor wir uns bald wieder auf unser deutsches Essen einstellen müssen.



**16. Tag 28.10.2017 Samstag Kathmandu-Everest-
Rundflug-Tempel**

Frühmorgens, noch vor dem Frühstück, besteht die einzigartige Möglichkeit zum etwa einstündigen Rundflug mit "Buddha Air" über den höchsten Berg der Welt, den Mount Everest, mit unvergesslichen Ausblicken über den Himalaja und auf das tibetische Hochplateau (gegen Bezahlung von ca. 180 Euro vor Ort).

Danach bleibt noch ausreichend Zeit in Kathmandu, mit Möglichkeiten zum Shopping oder zu Besichtigungstouren auf eigene Faust- abends treffen wir uns dann zusammen zum wirklich letzten Abendessen in einem schönen Restaurant mit Blick über Kathmandu(nicht inkl.)

17. Tag 29.10.2017 Sonntag

Am späten Vormittag dann Transfer zum Flughafen von Kathmandu und Rückflug nach Deutschland

18.Tag 30.10. 2017 Montag

Je nach Flugzeiten treffen wir noch am Sonntag abend oder erst am Montag wieder an unserem Heimatflughafen an- vollgepackt mit sensationellen Erlebnissen und dem Staub des Himalaya!!!!

Wie bei allen Motorradreisen in exotische, touristisch weniger strukturierte Reiseländer, kann es unter Umständen nötig werden, das Programm an aktuelle Gegebenheiten anzupassen.

Gesamtstrecke: zirka 1.500 km

Tagesetappen: zwischen 50 und 240 km

Motorräder: Royal Enfield Motorrad 500cc-Single mit E Starter, Linksschaltung, großen Leder- Satteltaschen, Scheibenbremse vorne



Vollkasko-Versicherung mit 500 Euro Selbstbeteiligung

Straßenzustand: Erstaunlich viel Asphalt (über 90 Prozent), nicht immer gut, enge Land- und Schwindel erregende Bergstraßen, auch mal kleine Dschungelwege

Fahrkönnen: Das Motorrad sollte auf asphaltierter Straße sicher beherrscht werden, Schotterpisten sollten kein Problem darstellen

Unterkunft: Landestypische Hotels der einfachen bis gehobenen Mittelklasse, meist mit stilvoller Atmosphäre. Zimmer immer mit Bad/WC

Klima: Überwiegend sonnig, tagsüber 15 bis 30 Grad, nachts zwischen 10 und 20 Grad je nach Höhe und Wetterlage. Regenwahrscheinlichkeit um fünf Prozent

Unser Reiseternin: 13.-30.Oktober 2017

Unsere Reisepreise:

Biker im Doppelzimmer: 3.980,00 €

Sozia im Doppelzimmer: 3.580,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 650,00 €

(Preisstand Juli 2016-Änderungen durch Währungsschwankungen oder ähnliches vorbehalten)

Nepal Motorradtouren - Unsere Leistungen:

- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels oder Guesthouses
- 2 Übernachtungen im Zeltcamp - Resort, in Deluxe Safari Zelten
- alle Frühstücke, Mittagssnacks und Abendessen (außer 28. Oktober)
- alle alkoholfreien Flaschen-Getränke
- Mietmotorrad Royal Enfield Bullet 500 mit E. Starter und Linksschaltung
- alle Schmierstoffe für die Motorräder, inkl. Benzin und Öl
- erfahrener Deutsch und Englisch sprechender Reiseleiter während der gesamten Reise
- erfahrener Reiseleiter auf der gesamten Tour ab/an Deutschland dabei (der Falko)
- Begleitfahrzeug für den Gepäcktransport (und für Ersatzteile der Motorräder sowie Erste- Hilfe Koffer mit Grundausstattung der nötigsten Medikamente)

- Englisch sprechende nepalesische Mechaniker im Begleitfahrzeug
- Eintrittsgelder (ohne Kamera- und Videogebühren)
- Straßen- und Brückengebühren
- Sondererlaubnisgebühren für die Straßennutzung
- Stadtbesichtigung Kathmandu
- Eintritt in den Chitwan National Park
- Einbaum Tour zu den Krokodilen
- Elefantensafari im Nationalpark
- Straßenkarte
- Flughafentransfers in Nepal
- Ein ganz besonderes Tour-T-Shirt
- Internationale Linienflüge ab Deutschland nach Kathmandu und zurück

Nicht eingeschlossen:

- Kaffeepausen
- Gebühren für das Visum
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Auslands-Krankenversicherung
- spezielle fakultative Aktivitäten z.B. Rundflug Mt. Everest, River-Rafting, Jeepsafari, Klettertour usw.
- persönliche Ausgaben - ca 200-300 Euro !!!!! sehr niedriges Preisniveau



Veranstalter: DREITANNENREISEN Markt 2 09526 Olbernhau

Kontakt: 037360-74265 dreitannenreisen@gmx.de Falko 0172-7905133